

Harte Strafe

Köln. Der 1. FC Köln wird gegen den vom Fußballweltverband FIFA verhängten Transferbann rechtlich vorgehen. Wie der Fußballbundesligist am Mittwoch abend mitteilte, legt er beim internationalen Sportgerichtshof (CAS) Berufung gegen das Urteil ein. Die Rheinländer dürfen damit im Sommer und im kommenden Winter keine Spieler verpflichten. Hintergrund der harten Strafe sind die Umstände der Verpflichtung des U-19-Stürmers Jaka Cuber Potocnik. Die FIFA-Kammer für die Beilegung von Streitigkeiten befand die Kölner des ungerechtfertigten Vertragsbruchs und der Anstiftung zum Vertragsbruch für schuldig. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/448002.fußballrealität-harte-strafe.html>